

Thema: Statement Deutschlands Schulen

Deutschlands Schule – eine Bildungswüste?

Hannover – „Der Berufsbildungsberichts 2010 der Bundesregierung besagt, das fast jeder zweite Schulabgänger als "nicht ausbildungsreif" gilt und erklärt unsere Schulen damit quasi zur Bildungswüste“, meint Josef Spang, Landesbeauftragter Niedersachsen Bremen des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW). „Doch wer die Schuld für dieses Bildungsdesaster einfach den Lehrern in die Schuhe schiebt“, so Spang weiter, „verdrängt seit langem bekannte Probleme.“ Schon seit geraumer Zeit mangle es an Lehrern. Landesweit werde von Fehlzahlen um etwa 18 Prozent gesprochen. Zudem bekämen Pädagogen oft nur kurzfristige Verträge von sechs Monaten, was ebenfalls nicht zu einer kontinuierlichen Bildung beitrage. „Folge davon ist eine Abwanderung von Lehrern in andere Bundesländer und die mangelhafte Bildung der Zukunftsträger – unserer Kinder“, erklärt Josef Spang. „Kultusministerium und Landesschulbehörde wissen seit langem von dieser Problematik und ignorieren sie.“

Der BVMW habe hingegen, wie viele andere Institutionen der Wirtschaft, längst erkannt, dass eine Vielzahl von Auszubildenden Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf benötigen. „Ein Beispiel für unser Engagement ist das Projekt „My Life“ (www.mylife-lkharburg.de) bei dem Auszubildenden während des ersten Lehrjahrs ein erfahrener Coach zur Seite steht“, erklärt der BVMW-Landesbeauftragte.

Presseinformation

„Doch auch die Schulausbildung selbst muss wesentlich wirtschaftsnäher gestaltet werden“, fordert Spang. Wie dies gelingen könne, zeige die vom BVMW unterstützte Aktion „Schule trifft Wirtschaft“ (www.schule-trifft-wirtschaft.de).

Dabei bieten Unternehmen beispielsweise Schulen aktuelles, praxisnahes Lehrmaterial zu aktuellen Themen an. „Diese Aktions-Beispiele zeigen deutlich welchen hohen Stellenwert die Ausbildung unserer Jugend für den Mittelstand hat“, stellt Josef Spang fest. „Nun ist es an der Politik, endlich ebenfalls zu handeln und die Zukunftsträger unseres Landes bereits in den Schulen bestens auf ihre spätere Karriere vorzubereiten.“

(Abdruck honorarfrei)